Raoul Biltgen

Pest oder unbeaufsichtigte Gepäcksstücke

Jugend
2D 2H
UA: 2008, Landestheater Linz / u/hof:

Die ganze Welt redet über Probleme. Elisabeth, Michi und Christian tun etwas dagegen

Die drei treffen sich im virtuellen Raum des Internets und beschließen, dem Schweigen auf drastische Art und Weise ein Ende zu setzen.

Für die Uraufführung von „Pest oder unbeaufsichtige Gepäckstücke“ durch Nicole Claudia Weber am Linzer u/hof: wurden mehrere theater-ungewöhnliche Spielorte als Bühne genutzt: Das Publikum wechselte zwischen Hotelzimmer, einer Bar, einer renovierungsbedürftige Wohnung und dem Linzer Hauptplatz, an dem das große Showdown stattfand.

Raoul Biltgen
(* 1974 in Esch-sur-Alzette, Luxemburg)

„Kinder sind nicht das Publikum von morgen. Kinder sind das Publikum von heute. In dem Moment, wo sie im Theater sind, sind sie unser Publikum.“ (Raoul Biltgen)

Biltgen war nach einer Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater. 2002 ging er als Dramaturg ans Theater der Jugend, Wien. Seit 2003 arbeitet er als freier Schriftsteller, Schauspieler und Theatermacher. Biltgen ist darüber hinaus auch als Psychotherapeut tätig.

2008 gründete Biltgen gemeinsam mit Paola Aguilera, Sven Kaschte und Barbara Schubert den Theaterverein Plaisiranstalt, der seitdem Produktionen für junges Publikum und Erwachsene realisiert. 2017 wurde Biltgen für „Robinson – Meine Insel gehört mir“ mit dem Kaas- & Kappes Kinder- und Jugenddramatiker:innenpreis ausgezeichnet. 2022 wurde „Zeugs“ zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen und mit dem Preis der Jugend-Jury ausgezeichnet.